

Kontakt gehalten und Menschen zum Impfen gefahren

Generationenhilfe gewinnt auch in Pandemiezeiten Mitglieder dazu / Grillfest im Begegnungsgarten

Mörfelden-Walldorf – Die verbesserte Coronalage macht endlich wieder Grillfeste und andere Veranstaltungen möglich. Hiervon hat auch die Generationenhilfe Mörfelden-Walldorf am vergangenen Samstagabend profitiert. Im Begegnungsgarten beim Treffpunkt Waldensershof feierte der eingetragene Verein, der überall da generationenübergreifend Hilfe anbietet, wo diese gerade benötigt wird, ein Grillfest für alle Altersgruppen.

Rund 70 Gäste, darunter auch viele Kommunalpolitiker wie etwa Bürgermeister Thomas Winkler und Erster Stadtrat Karsten Groß, kehrten im Verlauf des Abends ein. Dies überstieg deutlich

die Erwartungen. „Das war unsere erste größere Veranstaltung seit Langem, daher freuen wir uns besonders über die hohe Resonanz“, betonte Robert Becker, Vorsitzender der Generationenhilfe. Die Pandemie hatte auch hier gemeinschaftliche Treffen lange unmöglich gemacht. „Jetzt wollen sich die Menschen umso mehr treffen“, sagte die Kassierererin des Vereins, Sabine Beimes.

Becker berichtete im Gespräch mit dieser Zeitung, dass die Generationenhilfe die Pandemie gut überstanden habe: „Wir konnten unsere Mitgliederzahl sogar leicht steigern.“ So engagieren sich derzeit 210 Mitglieder in der Generationenhilfe,

vor Corona waren es 205. Seit 2017 war die Mitgliederzahl von damals rund 140 auf mehr als 200 angestiegen. Insofern hat sich durch die Pandemie das Wachstum des Vereins nur verlangsamt, die Richtung stimmt. Die unter den schwierigen Umständen sehr positive Bilanz führt Becker darauf zurück, dass auch in dieser schweren Zeit über diverse Wege enger Kontakt zu den Mitgliedern gehalten wurde. Der Verein zeigte seine Hilfsbereitschaft auch während der Pandemie: So etwa fuhren zahlreiche Mitglieder insbesondere nicht mobile Menschen zu den Impfzentren. Viele fanden dieses Engagement so gut, dass es weitere Eintritte gab.



Mehr als nur Senf dazugegeben (von links): Sabine Beimes, Robert Becker, Christa Jülich und Elisabeth Höbald. FOTO: KOCH

Zum Grillfest für alle Bürger im Begegnungsgarten nun waren sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder gekommen. Der Verein hatte

im Vorfeld viel Werbung über diverse Kanäle gemacht. Dass es überhaupt so vonstatten gehen konnte, das haben maßgeblich 15 Ehrenamtli-

che mit ihrem Engagement ermöglicht. Die Besucher bekamen denn auch leckeres Grillgut angeboten. Essen und Getränke hatte die Generationenhilfe bewusst im Ort oder der Umgebung gekauft und auf Geschirr und Besteck aus Plastik verzichtet.

Die stellvertretende Vorsitzende, Elisabeth Höbald, hatte zudem eine Tombola organisiert, bei der es Gutscheine der Gewerbegemeinschaft Mörfelden-Walldorf zum Einkauf in örtlichen Geschäften als Hauptpreise zu gewinnen gab. „Das erfolgreiche Fest ermutigt uns, in diesem Jahr noch weitere Veranstaltungen vorzunehmen“, bilanzierte ein zufriedener Robert Becker.